

## Zur Struktur der biografischen Einträge in deutschen und polnischen Lexika und Enzyklopädien am Beispiel von Heinrich Laube

Der Beitrag setzt sich zum Ziel, die lexikalische Struktur der biografischen Einträge in Lexika und Enzyklopädien zu untersuchen. Im Lichte der bisherigen Forschungsfragen fehlt es an der Untersuchung von solchen Behandlungen der biografischen enzyklopädischen Stichwörter. Die Grundlage der Analyse bilden enzyklopädische Einträge biografischen Charakters am Beispiel von Heinrich Laube, dem deutschen Schriftsteller und Theaterleiter. Für die Zwecke der Studie wurden folgende Begriffe definiert: Biografie, enzyklopädische Nachschlagewerke (Lexika und Enzyklopädien), Einträge (Lemmatikel/Wörterbuchartikel). Das Ziel ist zu untersuchen, wie die biografischen Einträge in solchen Nachschlagewerken inhaltlich und syntaktisch strukturiert werden. Es wird dabei den Fragen nachgegangen, ob sie eine komplexe und reguläre Konstruktion aufweisen und ob auf dieser Grundlage ein Muster der biografischen Textsorte erstellt werden kann. Das Forschungsmaterial besteht aus gedruckten deutschen und polnischen Lexika und Enzyklopädien vor allem aus dem 19. und 20. Jh. und umfasst zum Vergleich auch gegenwärtige Online-Nachschlagewerke. Die Analyse beweist, dass die biografischen Einträge in Enzyklopädien eine sichtbare und reguläre Struktur bilden. Die polnischen und deutschen Belege werden miteinander verglichen und aufgrund der Analyse von 18 deutschen und 24 polnischen Nachschlagewerken wird festgestellt, dass alle Forschungsquellen keine größeren Abweichungen enthalten und werden ähnlich sowohl inhaltlich als auch syntaktisch strukturiert. Zum Schluss wird nachgewiesen, dass die Artikel aus sechs folgenden thematischen Teilen bestehen: kurze Vorstellung (Name, Vorname, Pseudonym), Geburts- und Todesangaben, Hauptbezeichnung (Beruf), chronologische Darstellung von Fakten aus Leben, Leistung und Werken und im Fall von Online-Quellen – zusätzliche Bemerkungen über seinen Tod und Grab. Die Analyse könnte eine praktische Umsetzung bei weiteren Behandlungen von biografischen Textsorten oder Textvarianten haben und ergänzt bisherige Untersuchung von Wörterbuchartikeln.

**Schlüsselwörter:** enzyklopädisches Stichwort, Heinrich Laube, Wörterbuchartikel, biografische Einträge, Nachschlagewerk

### About the Structure of the Biographical Entries in Dictionaries and Encyclopedias Using Heinrich Laube as an Example

The aim of the article is to examine the lexical structure of the biographical entries in lexicons and encyclopedias. In the light of previous research questions, there's no existing treatment of biographical encyclopedic keywords. The analysis is based on encyclopedic entries of a biographical character using the example of Heinrich Laube, the German writer and theater director. For the purposes of the study, the following terms were defined: biography and encyclopedic reference works (lexicons and encyclopedias), entries (lemma articles/dictionary articles). The goal is to examine how the biographical entries in such reference works are structured in terms of content and syntax. The question of whether they have a complex and regular construction and if a sample of the biographical text type can be created on this basis is investigated. The research material consists of printed German and Polish lexicons and encyclopedias, mainly from the 19th and 20th centuries, and also includes current online reference works for comparison. The analysis proves that the biographical entries in encyclopedias form a visible and regular structure. The Polish and German documents are compared

with one another and, based on the analysis of 18 German and 24 Polish reference works, it is determined that none of the research sources contain any major deviations and that they are structured similarly in terms of both content and syntax. Finally, it is proven that the articles consist of six following thematic parts: Brief introduction (surname, first name, pseudonyms), dates of birth and death, main title (occupation), chronological presentation of facts from life, performance and works and in the case of Online Sources – Additional Notes on His Death and Grave. The analysis could have a practical implementation in further treatment of biographical text types or text variants and complements the previous examination of dictionary articles.

**Keywords:** encyclopedic keyword, Heinrich Laube, encyclopedic entry, biographical entries, encyclopedias

**Author:** Katarzyna Tymińska, University of Wrocław, Pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: kat.tyminska@gmail.com

**Received:** 23.4.2021

**Accepted:** 13.11.2021

## 1. Einleitung und Forschungsstand

Der vorliegende Beitrag versteht sich als Versuch, die lebensbeschreibenden Lexeme am Beispiel der biografischen Einträge über Heinrich Laube einer bestimmten Struktur einzuordnen. Bisher wurden die biografischen Einträge in Enzyklopädiën hinsichtlich ihrer Struktur kaum erforscht. In der bisherigen Forschung unterscheidet man gedruckte Werke und Online-Quellen – in der Analyse wurden die beiden Formen der Nachschlagewerke analysiert. Um die Frage zu beantworten, ob die biografischen Einträge eine reguläre Struktur aufweisen, wurden Einträge aus 18 deutschen und 24 polnischen Enzyklopädiën aus dem 19. und 20. Jh.<sup>1</sup> untersucht und zum Vergleich einige gegenwärtige Ausgaben (sowohl gedruckte als auch Online-Versionen) herangezogen. Die Analyse basiert auf den Einträgen über den deutschen Theaterleiter und Schriftsteller Heinrich Laube in polnischen und deutschen Quellen. Selbst die Nachschlagewerke im Sinne einer ganzen Einheit (Buch) weisen schon eine bestimmte Struktur auf, der die Hersteller von enzyklopädischen Quellen immer folgen (Chronologie, Bilder, visuelle Zeichen, Abkürzungen, einheitlicher Textstil). In den Überlegungen begrenzt man sich aber nur auf die Behandlung der Struktur der einzelnen enzyklopädischen Einträge.

## 2. Terminologisches

Die Analyse in der vorliegenden Arbeit betrifft folgende Begriffe: Biografie, enzyklopädische Nachschlagewerke (Lexika und Enzyklopädiën), Einträge (Lemmaartikel/Wörterbuchartikel), die im Folgenden erklärt werden. Duden erklärt den Begriff **Biografie** einfach als ‚Lebensbeschreibung‘<sup>2</sup>. Eine breitere Definition gibt „Brockhaus

<sup>1</sup> Siehe Quellen am Ende des Beitrags.

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.duden.de/suchen/dudenonline/biografie>, Zugriff am 6.2.2021.

Enzyklopädie“ an: „Biografie, Darstellung der Lebensgeschichte eines Menschen sowohl hinsichtlich der äußeren Lebensumstände und Ereignisse – besonders der Verflochtenheit mit den historischen und sozialen Verhältnissen der Zeit – als auch der geistig-seelischen Entwicklung. Die Biografik befasst sich mit dem Leben historischer Persönlichkeiten und ist ein Zweig der Geschichtsschreibung. Anspruchsvolle literarische Formung kann Biografien literarischen Rang geben“<sup>3</sup>. Die kurzen lebensbeschreibenden Einträge wurden als eine separate Textsorte betrachtet, die umfangreiche Biografien ersetzen kann, da sie meistens einen vollständigen Lebenslauf (chronologische Darstellung des Lebens – Kindheit, Jugend, erwachsenes Leben, Alter), Leistung oder Werke von berühmten Personen (meistens Politiker, Künstler oder Sportler) beinhalten.

Die in diesem Beitrag benutzten Begriffe **Enzyklopädie** und **Lexikon** kann man zu den Nachschlagewerken zuordnen, die Duden als „Buch (besonders Lexikon, Wörterbuch), das in übersichtlicher, meist alphabetischer Anordnung der schnellen Orientierung über etwas dient“<sup>4</sup> definiert. Alle enzyklopädischen Einträge verfügen über eine Zugriffsstruktur, die abhängig von der Art der Enzyklopädie (Fachencyklopädien, Wörterbücher, Lexika, Speziallexika) einen schnellen Zugriff zu solchen Einheiten wie Idiome, Morpheme oder Wörter ermöglichen. Im Duden wird Enzyklopädie als „Nachschlagewerk, in dem der gesamte Wissensstoff aller Disziplinen od. nur eines Fachgebiets in alphabetischer od. systematischer Anordnung dargestellt ist“ (Duden 1996: 1672) bezeichnet und Lexikon als „nach Stillwörtern alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk für alle Wissensgebiete oder für ein bestimmtes Sachgebiet, ein mehrbändiges, umfassendes L., ein L. in fünfzehn Bänden, ein L. der Kunstwissenschaft L. für Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Handlung [...]“ (Duden 1996: 1107).

Für den vorliegenden Beitrag ist überdies der Begriff **Lemma** von großer Bedeutung, das Duden als „Stichwort in einem Nachschlagewerk (besonders Wörterbuch oder Lexikon)“<sup>5</sup> bezeichnet.

Unter einem Lemmaartikel oder einem Wörterbuchartikel versteht man „die zu jedem Lemma verzeichneten Informationen (Hausmann 1977: 6), die diesem folgen. [...] Der klassische Wörterbuchartikel besteht aus drei Komponenten: dem Lemma, der Definition und dem Beispiel. Allerdings variieren die Komponenten je nach Wörterbuchart und -verlag“ (Winter 2003<sup>6</sup>). Die Lemmaartikel können also eine andere Mikrostruktur haben, abhängig von den Nachschlagewerken.

### 3. Analyse des Materials

Die Entstehung von Nachschlagewerken hatte ihren Anfang wahrscheinlich im 18. Jh. In dieser Zeit entstanden die ersten Definitionen der Lexika (Mehr dazu:

<sup>3</sup> Vgl. <https://brockhaus.de/ecs/enzy/article/biografie>, Zugriff am 6.2.2021.

<sup>4</sup> Vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Nachschlagewerk>, Zugriff am 6.2.2021.

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Lemma>, Zugriff am 6.2.2021.

<sup>6</sup> Vgl. <https://www.grin.com/document/21321>, Zugriff am 10.2.2021.

„Deutsch-polnische Ansichten zur Literatur und Kultur“ (1993)). Die ersten polnischen Enzyklopädien wurden im 19. Jh. herausgegeben („Encyklopedia Powszechna“ (1840)), die in vielen Bänden bis 1868 erschienen sind. Erwähnenswert sind folgende in Polen herausgegebene Publikationen: „Wielka Encyklopedia Powszechna Ilustrowana“ (1929), „Mała Encyklopedia Powszechna“ (1959) und „Wielka Encyklopedia Powszechna“ (1965). In Deutschland wurden die ersten Lexika im 18. Jh. veröffentlicht („Grosses vollständiges Universal-Lexicon Aller Wissenschaften und Künste“ (1731)). Im deutschsprachigen Raum sind folgende Enzyklopädien von Bedeutung: „Konversationslexikon“, „Meyers neues Lexikon“, „Kindlers Neues Literatur Lexikon“ und Brockhaus. Diese Werke erfreuten sich im 18. und 19. Jh. gewisser Beliebtheit. Heutzutage verlieren aber gedruckte Nachschlagewerke zugunsten der Online-Ausgaben von Enzyklopädien an ihrer Bedeutung. Als Beispiel kann man hier vor allem „Wikipedia“ nennen, die zurzeit populär und beliebt benutzt wird.

Der analytische Teil der Überlegungen bezieht sich auf die Untersuchung von biografischen Einträgen in deutschen und polnischen Enzyklopädien. Im ersten Abschnitt werden deutsche Einträge analysiert, dann wird näher auf die polnischen Nachschlagewerke eingegangen. Alle untersuchten Beiträge werden miteinander verglichen.

### 3.1 Biografische Einträge in deutschen Nachschlagewerken

Deutsche Einträge werden mit einem Namen der betreffenden Person eröffnet, dem in der Regel ein Komma direkt nach dem Namen gesetzt folgt, nicht nach den vollständigen Namen, Vornamen und Pseudonymen. Unter den 18 analysierten deutschen Nachschlagewerken ist das Lemma *Heinrich Laube* in fast allen Quellen präsent. Es fehlt nur ein Eintrag in „Metzler Autoren Lexikon“ (1994) und manchen Online-Lexika<sup>7</sup>. Im Vergleich zu den polnischen Nachschlagewerken gibt es keine Differenzierung zwischen der Beitragslänge im Hinblick auf die Entstehungszeit der jeweiligen Enzyklopädie. In der Regel ist der Eintrag über Laube eine Seite lang. Am Anfang werden auch die Basisinformationen angegeben: Name, Vorname, Pseudonyme und danach folgen das Geburts- und Todesdatum: „Laube, Heinrich (Rudolf Constanz), auch Alethopilos, Gustaw von Plittersburg, A.H. Mühlbaum, Harry Green“ (Killy 1990: 164), „Sprottau 18.9.1806–Wien 1.8.1884“ (Brockhaus Enzyklopädie 1970: 187) – in den deutschen Quellen merkt man aber eine einheitliche Schreibweise der oben genannten Daten. Gleich nach diesen Informationen kommen Fragmente vor, die die beschriebene Person meistens charakterisieren. Heinrich Laube wird in den deutschen Nachschlagewerken vor allem als „deutscher Schriftsteller“ (Frauwallner/Giebisch/Heinzel 1997: 1007) und „Theaterleiter“<sup>8</sup> bezeichnet. Es gibt aber Quellen,

<sup>7</sup> Es fehlt oft an einem Stichwort, z. B. in <http://www.enzyklo.de/> oder in <http://www.lexolino.de/>, Zugriff am 10.2.2021.

<sup>8</sup> Vgl. <http://www.wissen.de/lexikon/laube-heinrich-0?keyword=Laube%20Heinrich>, Zugriff am 10.2.2021.

die mehr als eine Bezeichnung gleich nach dem Namen, Geburts- und Todesdatum angeben, z. B. „Lexikon deutschsprachiger Schriftsteller“ (1974: 16) charakterisiert Laube wie folgt; „Publizist, Dramatiker, Romanschriftsteller, Novellist, Literatur- und Theaterkritiker, Übersetzer, Herausgeber“. Viel Aufmerksamkeit wurde Laube in den weiteren Teilen der biografischen Einträge gewidmet. Die Mehrheit der untersuchten deutschen Lexika und Enzyklopädien liefert uns eine umfangreiche und chronologische Beschreibung Laubes Lebens. In dieser Einheit werden die Informationen aus seinem Leben, seinem Lebenslauf, die wichtigsten Ereignisse und Interessen des Schriftstellers angegeben. Die deutschen Quellen unterteilen seinen Lebenslauf zusätzlich in Lebensphasen: Schulzeit, Studium, erwachsenes Leben und Alter, was typisch für biografische Textsorten ist. Beispielsweise „Literatur Lexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache“ (1990: 165) gibt Folgendes an: „Er besuchte die Gymnasien in Glogau u. Schweidnitz“. Deutsche Wikipedia gibt noch eine chronologische Auskunft über seinen Schulweg zu: Er „[...] kommt mit vierzehn Jahren 1820 auf das Gymnasium in Glogau (heute Głogów). Während seiner Schulzeit bekommt er einen Freitisch, muss diesen aber mit Nachhilfestunden bezahlen. 1825 wechselt er auf das etwas liberalere Gymnasium in Schweidnitz (heute Świdnica). Die Schule beendet er mit zwanzig Jahren“<sup>9</sup>. Im nächsten Teil des Eintrags wird die Auskunft über sein Studium angeführt. Gleiche Struktur findet man in „Brockhaus Konversations-Lexikon“ (1895: 1002): „[...] studierte seit 1826 in Halle und Breslau Theologie, war dann einige Zeit Hauslehrer, siedelte 1832 nach Leipzig über und widmete sich nun ganz der schriftstellerischen Tätigkeit“. Die chronologische Beschreibung seines Lebens wird konsequent in mehreren Lexika fortgesetzt, man findet die Beschreibung seiner Interessen und Ereignisse aus seinem Leben: „1834 aus Sachsen verwiesen und in Berlin neun Monate in der Hausvogtei festgehalten. [...] Laube lebte in Berlin, wurde 1837 als Burschenschaftler zu Gefängnis verurteilt, bereiste 1839 Frankreich und Algerien, ließ sich dann in Leipzig nieder“ (Meyers Lexikon 1927: 648). In allen deutschen Nachschlagewerken werden die wichtigsten Leistungen und Werke des Autors angegeben, manche sogar mit einem kurzen Kommentar. Als Klammer für diese chronologische Darstellung seines Lebens werden sein erwachsenes Leben und letzte Tätigkeiten beschrieben: „[...] kehrte L. nach Leipzig zurück; 1843/44 redigierte er noch einmal die Zeitung für die elegante Welt. 1848/49 war er Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung [...], 1849 bis 1867 Direktor des Hofburgtheaters in Wien, dessen Blüte ihm zu verdanken war, 1869/70 Leiter des Leipziger, 1875–80 des Wiener Stadttheaters“ (Brockhaus Enzyklopädie 1970: 187). In dieser Einheit werden in den enzyklopädischen Einträgen kurz noch seine Leistungen beurteilt und es wird meistens betont, dass sein Beitrag zur Entwicklung des Theaters am wichtigsten war „Am bedeutendsten sind Laubes Schriften zur Theatergeschichte, in denen er die Notwendigkeit eines deutschen Nationaltheaters begründete (u. a. Briefe über das deutsche Theater, 1846/47)“ (Meyers Neues Lexikon 1974: 394).

<sup>9</sup> Vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Laube](http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Laube), Zugriff am 10.2.2021.

Die Mehrheit der Einträge in den deutschen Quellen schließt Laubes Biografie gleich wie die polnischen Quellen, mit seiner Leistungsbeschreibung im Falle von gedruckten Nachschlagewerken und mit kurzer Information über sein Grab im Falle von Online-Enzyklopädien.

Bei der syntaktischen Analyse der deutschen Stichwörter sind vor allen Satzreihen zu finden, die meistens mit einem Semikolon abgetrennt wurden. Der Inhalt ist möglichst kurz und bündig verfasst, selten tauchen Nebensätze auf. Wichtig bei den biografischen Beiträgen sind die Attribute, die in den Enzyklopädien benutzt werden, um die beschriebenen Personen zu bezeichnen (z. B. deutscher Schriftsteller).

### 3.2 Biografische Einträge in polnischen Nachschlagewerken

Unter den 24 analysierten polnischen Enzyklopädien (darunter 5 online und 19 gedruckte Enzyklopädien) und Lexika wurde über Heinrich Laube in 20 Quellen<sup>10</sup> berichtet. In 4 Nachschlagewerken fehlen die Einträge (z. B. „Oxford, Wielka Encyklopedia Świata“ (2004)). In einigen wurde kurz und bündig, meistens in 2 bis 4 Zeilen über den Schriftsteller berichtet (z. B. in „Mała Encyklopedia Powszechna PWN“ (1974) oder „M.Arcta Nowoczesna Encyklopedia“ (1968)). Manche polnischen Enzyklopädien beinhalten mehr ausgebaute Beiträge über Laube, und zwar von 10 Zeilen bis sogar ca. 1 Seite des Textes. Als Beispiel kann man hier „Encyklopedja Powszechna“ (1864) und „Wielka Ilustrowana Encyklopedja Powszechna“ (1947) nennen. Im Lichte der analysierten Nachschlagewerke kann man eine Schlussfolgerung ziehen, dass der Umfang der Einträge mit der Entstehungszeit des jeweiligen Nachschlagewerkes verbunden ist – mehr Aufmerksamkeit widmeten Laube die Werke, die kurz nach seinem Tod veröffentlicht wurden, weniger Informationen kann man in den gegenwärtigen Ausgaben finden.

Bei der näheren Betrachtung der Stichwörter in den Enzyklopädien fällt vor allem der Anfang auf. Die biografischen Einträge beginnen mit dem Namen, danach folgen der erste Vorname der jeweiligen Person, der zweite Name und eventuell Pseudonyme. Diese Artikel werden vom Text visuell durch ein Komma abgetrennt. Man kann in verschiedenen Quellen die gleiche Struktur des Anfangs merken. Beispielsweise „Nowa Encyklopedia Powszechna“ (1997) gibt an: „Laube Heinrich Rudolf Constanz“ und danach folgt unmittelbar eine weitere Information über seine Geburt und seinen Tod: „ur. 18. IX. 1806, Szprotawa (niem. Sprottau) zm. 1 VIII 1884, Wieden“ (Nowa Encyklopedia Powszechna 2004: 792). In allen untersuchten Nachschlagewerken folgen wie im obigen Beispiel die Geburts- und Todesangaben. Das dient schneller Orientierung über die Hauptinformationen, was eine Hauptfunktion eines Nachschlagewerkes ist. Nur in einer polnischen Quelle „Encyklopedyja Powszechna“ (1864) fehlt es an Todesangaben: „urodzony w 1806 r.“ (M.Arcta Nowoczesna Encyklopedia

<sup>10</sup> Alle untersuchten Nachschlagewerke sind im Literaturverzeichnis am Ende des Beitrags zu finden.

Ilustrowana 1968: 729), weil diese Enzyklopädie noch in der Zeit seines Lebens herausgegeben wurde (1864). Bemerkenswert ist in polnischen Nachschlagewerken die Schreibweise von Namen und Ortschaften, die oft übersetzt werden: „Henryk Laube“ (Olgelbrand 1864: 746), „Wiedeń“, „Szprotawa“ („Nowa Encyklopedia Powszechna“ 2004: 792).

Gleich nach dem Namen und den Angaben zur Lebenslänge der jeweiligen Person folgt eine Hauptbezeichnung – Zuordnung zu einer bestimmten Kategorie. In der Regel handelt es sich um den Beruf: „pisarz niem.“ (Wielka Encyklopedia Powszechna 1964: 402), „dramaturg niemiecki“ (M. Arcta Nowoczesna Encyklopedia Ilustrowana 1968: 729), „niem. dyrektor teatralny i pisarz“ (Wielka Ilustrowana Encyklopedia Powszechna, 1947: 320), „dramaturg i krytyk niemiecki“ (Ilustrowana Encyklopedia Trzaski Everta i Michalskiego 1955: 50). In polnischen Nachschlagewerken wird oft am Anfang seine Tätigkeit als Leiter des Hofburgtheaters und Vertreter der Epoche Junges Deutschland hervorgehoben: „dyrektor wiedeńskiego Burgtheater“ (Wielka Encyklopedia Powszechna 1964: 402), „zasłużony dyrektor wiedeńskiego teatru (Burgtheater), pisarz Młodych Niemiec“ (M. Arcta Nowoczesna Encyklopedia Powszechna Ilustrowana 1968: 729). Die ersten Wörter nach dem Namen tragen zur Gestaltung des allgemeinen Bildes der dargestellten Person bei.

In den biografischen Einträgen werden meistens nach der Hauptbezeichnung einer Person einige persönliche Informationen bzw. kurzer Lebenslauf platziert. Es handelt sich um chronologische Darstellung seines Lebens, familiäre Angaben, Interessen. Ein Beispiel dafür wäre ein Zitat aus „Encyklopedyja Powszechna“ (1864): „Nauki kończył w Halli i Wrocławiu. Po krótkim w tem ostatniem mieście nauczycielstwie, przeniósł się w 1831 r. jako literat do Lipska; w r. 1834 zwiedził Włochy, lecz po powrocie obwiniony o należenie do tajnych towarzystw, wydalony został z Saxonii uwięziony w Berlinie. Wypuszczony na wolność po upływie jednego blisko roku, nowe odbył podróże i w 1836 r. zaślubił wdowę po profesorze Hänel, która powtórne jego więzienie z nim dzieliła. W r. 1839 zwiedził Francję i stale znów osiadł w Lipska, skąd r. 1848 wysłany został jako deputowany do zgromadzenia narodowego we Frankfurcie. Tu zajął miejsce w środku, pomiędzy umiarkowanymi konserwatystami i podał się w r. 1842 do dymissyi, skutkiem sporu o urządzenie jakoby nowego cesarstwa. W tymże roku mianowany został dyrektorem cesarskiego teatru w Wiedniu a czynności do urzędu tego przywiązane zmniejszyły odtąd jego działalność literacką” (Olgelbrand 1864: 746). Auf der Grundlage dieses Fragments kann man schon eine chronologische Darstellung des Lebens der beschriebenen Person merken, was sich zum Lebenslauf zusammensetzt.

Die enzyklopädischen Quellen berichten über persönliche Ereignisse wie Trauung, Reisen, Interessen. Solche ausführlichen Informationen über Laube sind aber nur in manchen Quellen enthalten. Die Lexika mit nur 2–3 Zeilen über Laube beinhalten keine chronologische Darstellung seines Lebens, nur Hauptbezeichnungen. Aber im Hinblick auf die längeren Beiträge kann man in den polnischen

Nachschlagewerken weitere Elemente einer regulären Struktur eines biografischen Eintrags schon erkennen.

Nach dem strukturellen Teil mit Daten und Beschreibung der persönlichen Ereignisse werden die wichtigsten Leistungen beschrieben. An dieser Stelle folgen die Informationen über Laubes berühmteste Werke und Beiträge: „napisał szereg dramatów, które cieszyły się dużym powodzeniem: Struensee (1847), Gottsched und Gellert (1847), zwłaszcza komedia die Karschüler (1847) oraz Graf Essex (1856, najlepszy jego utwór)“ (Wielka Ilustrowana Encyklopedia Powszechna 1947: 320). Es werden auch besondere Leistungen, hier seine Verdienste für das Theater, an dieser Stelle hervorgehoben: „wprowadził m.in. zasady realistycznej gry aktorów, pracy zespołowej, dążył do zharmonizowania wszystkich elementów widowiska teatr.; prace teoret. i hist. o teatrze“ (Nowa Encyklopedia Powszechna 2004: 792). Die Mehrheit der untersuchten polnischen Einträge in den Nachschlagewerken endet hier die Beschreibung von Heinrich Laube (z. B. „Encyklopedia Powszechna“ (2007), „Wielka Encyklopedia Powszechna PWN“ (1965)). Eine Ausnahme davon sind Online-Quellen, in denen noch eine Information über seinen Tod und Grab als Klammer am Ende hinzugefügt wird: „Zmarł 1 sierpnia 1884 roku w Wiedniu i został pochowany na ewangelickim cmentarzu Matzleinsdorf (Grupa 18, Gruft 186)”<sup>11</sup>. Ähnlich wie in deutschen Enzyklopädien sind die Stichwörter in polnischen Quellen kurz und bündig verfasst und die Struktur in bestimmten Einträgen beinhaltet Satzreihen und zahlreiche Attribute (z. B. niemiecki dramaturg). Oft werden die Inhalte durch ein Komma oder Semikolon getrennt, man kann aber auch die Konjunktionen finden, die kurzen Nebensätze bilden.

#### 4. Strukturmuster der enzyklopädischen Einträge biografischen Charakters

Aufgrund der analysierten deutschen und polnischen Beispiele von biografischen Einträgen kann man feststellen, dass man trotz mancher Abweichungen in allen Quellen eine reguläre Struktur von biografischen Stichwörtern in den Nachschlagewerken merken kann. Der deutsch-polnische Vergleich wird in der folgenden Tabelle 1 veranschaulicht.

| Teil des Eintrags  | Deutsch | Polnisch |
|--|---------|----------|
| Kurze Vorstellung<br>(Name, Vorname, Pseudonym)                              | +       | +        |
| Geburts- und Todesangaben  | +       | +        |
| Hauptbezeichnung (Beruf und Haupttätigkeit)                                  | +       | +        |
| Chronologische Lebensbeschreibung (Lebenslauf und persönliche Informationen) | +       | +        |
| Leistung und Werke, berühmte Beiträge  | +       | +        |

<sup>11</sup> Vgl. [https://pl.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Laube](https://pl.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Laube), Zugriff am 10.2.2021.

| Teil des Eintrags                                       | Deutsch                | Polnisch               |
|---|------------------------|------------------------|
| Zusätzliche Informationen über seinen Tod und sein Grab | – (nur Online-Quellen) | – (nur Online-Quellen) |

Tab. 1. Vergleich der Struktur der biografischen Einträge in deutschen und polnischen Enzyklopädien

Die Artikel bestehen aus 6 folgenden thematischen Teilen: kurze Vorstellung (Name, Vorname, Pseudonym), Geburts- und Todesangaben, Hauptbezeichnung (Beruf), chronologische Darstellung von Fakten aus Leben, Leistung und Werke und im Fall von Online-Quellen – zusätzliche Bemerkungen über seinen Tod und sein Grab. Der umfangreichste thematische Teil des biografischen Eintrags in den Enzyklopädien betrifft die Leistung und Beschreibung der Ereignisse aus dem Leben. Man kann einige Abweichungen zwischen allen Nachschlagewerken finden. Sie betreffen vor allem die Länge der Beiträge. Diese technischen Unterschiede sind aber meistens mit der Art der Nachschlagewerke verbunden; mehr Aufmerksamkeit wurde Laube in den themenmäßigen Lexika über Autoren gewidmet als bei allgemeinen Enzyklopädien, bei welchen die Mehrheit von Beiträgen kurz nur in 2–3 Zeilen informativ geschrieben wurden.

Was interessant erscheint, kann man beim Vergleich von polnischen Enzyklopädien einen visuellen Unterschied bemerken. Nur Online-Enzyklopädien stellen zusätzlich das Bild neben der Beschreibung des Lebens und der Leistung von Heinrich Laube dar. Das ist ein Unterschied im Vergleich zu den deutschen Ausgaben von Nachschlagewerken, wo man in vielen gedruckten Enzyklopädien schon eine Abbildung von Laube finden kann.

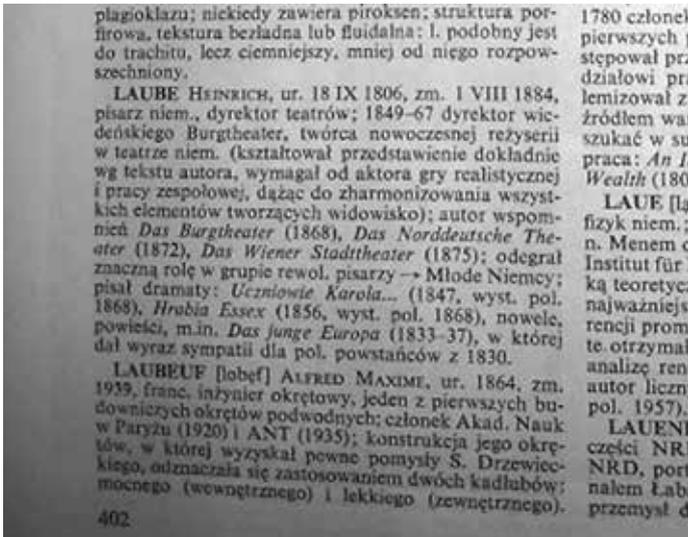


Abb. 1. Beispiel des Eintrags aus polnischer Quelle (Wielka Encyklopedia Powszechna PWN 1965: 402)

1957). *Umschau*... Mensch. Neue Gespräche mit dem Vogel (1987).



Heinrich Laube (Holzstich von Johannes Sonnenleiter, um 1870)

**Laube, Heinrich**, \* Sprottau 18. Sept. 1806, † Wien 1. Aug. 1884, dt. Schriftsteller und Publizist. – Journalist und Redakteur; Mitarbeiter verschiedener Zeitschriften; zeitweilig Wortführer des Jungen Deutschland (Das neue Jh., 2 Bde., 1833, Neudr. 1973), 1834 wegen seiner Sympathie für die frz. Julirevolution aus Sachsen ausgewiesen und in Berlin festgehalten, 1837–39 Festungshaft; seine Schriften wurden durch die Bundesversammlung des Dt. Bundes verboten. Nach Reisen nach Frankreich und Algerien wurde er 1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung (Das erste dt. Parlament, 3 Bde., 1849, Neudr. 1978); 1849–67 Direktor des Wiener Burgtheaters, das er zu hoher Blüte brachte (Förderer F. Grillparzers). 1871 begründete er das Wiener Stadttheater und leitete es bis 1879. Als Schriftsteller wurde L. durch historisch-polit. Skizzen, durch geschichtl. Romane und bühnenwirk-

446

Ausg  
Ausg  
La  
vate c  
und 7  
La  
stelle  
Berli  
ren i  
(1959  
>Adri  
sozial  
Schre  
Weiter  
Der e  
La  
Apen  
dlin.  
ernro  
Nord  
ker.  
Werk  
wir au  
(E., 19  
(R., 19  
La  
persv  
† Stra  
Freib  
klost  
beein  
zen i  
Reim  
La  
† Seh

Abb. 2. Beispiel des Eintrags aus deutscher Quelle (Brockhaus 1988: 446)

Trotz dieser kleinen Unterschiede kann man in den enzyklopädischen Einträgen eine sichtbare Struktur erkennen. Sowohl in den deutschen als auch in den polnischen Quellen decken sich Laubes Bild und Struktur der Einträge ab, es kommen gleiche Bezeichnungen, Daten und Beschreibung seiner Leistung vor. Auch bei der syntaktischen Analyse sieht man eine reguläre Struktur bei den Angaben von biografischen Informationen; Subjekt wird in den enzyklopädischen Einträgen durch zahlreiche Attribute beschrieben, es kommen auch Satzreihen vor. Alle untersuchten Quellen beinhalten chronologische Informationen über den Schriftsteller. Die Nachschlagewerke verfügen über eine äußere und innere Struktur, die man auch in den jeweiligen biografischen Einträgen merken kann. Die Reihenfolge von bestimmten Teilen in den biografischen Einträgen ist gleich in den deutschen und den polnischen

Enzyklopädien und Lexika. Aufgrund dieser Analyse kann man ein Muster für die Bildung von biografischen Einträgen in den Nachschlagewerken entdecken, das regulär in den Enzyklopädien und Lexika vorkommt.

## Literaturverzeichnis

### Analysierte Nachschlagewerke

- Brittanica Edycja Polska*. Bd. 22, Kr–Le. Poznań: Wydawnictwo Kurpisz, 2001. Print.
- Brockhaus Enzyklopädie in zwanzig Bänden*. Bd. 11, L–Mah. Wiesbaden: Brockhaus, 1970. Print.
- Brockhaus Konversations Lexikon*. Bd. 1. Amsterdam: Brockhaus, 1809. Print.
- Brockhaus Konversations-Lexikon*. Bd. 10. Berlin, Wien: Brockhaus, 1895. Print.
- Der Brockhaus in einem Band*. Bd. 5. Mannheim: Brockhaus, 1995. Print.
- Encyklopedia Gazety Wyborczej*. Bd. 9. krema-ludno. Kraków: Agora, 2005. Print.
- Encyklopedia Popularna PWN*. Warszawa: PWN, 1982. Print.
- Encyklopedia Popularna PWN*. Warszawa: PWN, 2010. Print.
- Encyklopedia Powszechna PWN*. Warszawa: PWN, 2007. Print.
- Encyklopedia PWN w trzech tomach*. Bd. 2, l–p. Warszawa: PWN, 2005. Print.
- Encyklopedia Wrocławia*. Warszawa: Wydawnictwo Dolnośląskie, 2001. Print.
- Encyklopedyja Powszechna*. Bd. 16, Krasin.–Libelt. Warszawa: S. Orgelbranda Synowie, 1864. Print.
- FRAUWALLNER, Erich, Hans GIEBISCH und Erwin HEINZEL (Hrsg.). *Die Weltliteratur. Biographisches, literaturhistorisches und bibliographisches Lexikon in Übersichten und Stichwörtern*. Bd.2, G–O. Wien: Brüder Hollinek, 1997. Print.
- GÜNTER, Albrecht, Kurt BÖTTCHER, Herbert GREINER-MAI und Paul GÜNTER KROHN. *Lexikon deutschsprachiger Schriftsteller von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Bd. 2, L–Z. Leipzig: Verlag, 1974. Print.
- HABICHT, Werner, Wolf-Dieter LANGE und der Brockhaus-Redaktion (Hrsg.). *Der Literatur Brockhaus*. Bd.2, Fu–Of. Mannheim: Brockhaus, 1988. Print.
- Harenberg Kompaktlexikon*. Bd. 2, Grad–Osn. Dortmund: Harenberg Lexikon Verlag, 1996. Print.
- Harenberg Lexikon der Weltliteratur. Autoren-Werke-Begriffe*. Bd.3. Heb–Maq, Dortmund: Harenberg Lexikon Verlag, 1989. Print.
- Ilustrowana Encyklopedia Trzaski, Everta i Michalskiego*. Ohne Ortsangabe: Trzaska, Evert i Michalski, 1955. Print.
- KILLY, Walther (Hrsg.). *Literatur Lexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache von A bis Z*. Bd. 7. München: Bertelsmann Lexikon Verlag, 1990. Print.
- KILLY, Walther (Hrsg.). *Deutsche Autoren vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Bd.3. München: Bertelsmann Lexikon Verlag, 1994. Print.
- Lexikon deutschsprachiger Schriftsteller. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Bd. 2, LZ, Leipzig: VEB Bibliographisches Institut, 1874. Print.
- LUTZ, Bernd. *Metzler Autoren Lexikon. Deutschsprachige Dichter und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Stuttgart, Weimar: Metzler, 1994. Print.
- M. Arcta Nowoczesna Encyklopedia Ilustrowana*. Warszawa: Wydawnictwo Arcta, 1968, S. 729. Print.

- Mała Encyklopedia Powszechna PWN*. Warszawa: Państwowe Wydawnictwo Naukowe, 1974. Print.
- Meyers Lexikon*. Bd. 7. Leipzig: Leipzig, Bibliographisches Institut, 1927. Print.
- Meyers neues Lexikon*. Bd. 8. Kontra-Lymph. Leipzig: Lexikonredaktion des VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1974. Print.
- Nowa Encyklopedia Powszechna PWN*. Bd. 3, 1–I. Warszawa: PWN, 1997. Print.
- Nowa Encyklopedia Powszechna*. Bd. 4, Ion–leb. Warszawa: PWN, 2004. Print.
- Nowy Leksykon PWN*. Warszawa: PWN, 1998. Print.
- OLGELBRAND, Samuel (Hrsg.). *Encyklopedyja Powszechna* (Kraśniń–Libelt.). Bd. 16, Warszawa, 1864. Print.
- Oxford. Wielka Encyklopedia Świata*. Bd. 8, Koroniec–Lipieck. Warszawa: Oxford, 2004. Print.
- Popularna Encyklopedia Powszechna*. Bd. 9, L–Ł. Kraków: Bertelsmann, 1995. Print.
- PRZEWORSKI, Jakub. (Hrsg.). *Ilustrowana Encyklopedyja Powszechna*. Warszawa: Verlag, 1936. Print.
- TRZASKA, Władysław, Ludwik Józef Evert und Jan MICHALSKI (Hrsg.). *Encyklopedyja Powszechna dla wszystkich*. Warszawa: Dom Wydawniczy Trzaska, Evert i Michalski, 1936. Print.
- WALTER, Jens (Hrsg.). *Kindlers Neues Literatur Lexikon*. Bd. 10. La–Ma. München: Kindler, 1988. Print.
- WACHTL, Marian Jerzy (Hrsg.). *Ilustrowana Encyklopedia Powszechna*. Warszawa: Wydawnictwo J. Przeworskiego, 1936. Print.
- Wielka Encyklopedia Powszechna PWN*. Bd. 6, Kont–Mam. Warszawa: PWN, 1965. Print.
- Wielka Ilustrowana Encyklopedia Powszechna*. Bd. VIII. Kraków: Gutenberg, 1947. Print.
- Wielka Encyklopedia Powszechna*. Kont–man, Bd. 6. Warszawa: Państwowe Wydawnictwo Naukowe, 1964. Print.
- Wielka Encyklopedia PWN*. Bd. 15: Warszawa: PWN; 2003. Print.
- Wielka Encyklopedia PWN*. Bd.15, kreteńska kultura–limitatio: Warszawa: PWN, 2003. Print.
- WILPERT, Gero von (Hrsg.). *Lexikon der Weltliteratur. Biographisch-bibliographisches Handwörterbuch nach Autoren und anonymen Werken*. Bd. 1. Stuttgart: Kröner, 1983. Print.
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Laube](http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Laube), Zugriff am 10.2.2021.
- <http://encyklopedia.interia.pl/haslo?hid=82192>, Zugriff am 10.2.2021.
- <http://encyklopedia.pwn.pl/haslo/3930851/laube-heinrich-rudolf-constanz.html>, Zugriff am 10.2.2021.
- [http://pl.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Laube](http://pl.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Laube), Zugriff am 10.2.2021.
- <http://www.encyklo.de/>, Zugriff am 10.2.2021.
- <http://www.lexolino.de/index.php?query=laube>, Zugriff am 10.2.2021.
- <http://www.wissen.de/lexikon/laube-heinrich-0?keyword=Laube%20Heinrich>, Zugriff am 10.2.2021.

### Sekundärliteratur

- Deutsch–polnische Ansichten zur Literatur und Kultur*. Wiesbaden: Deutsches Polen-Institut, 1993. Print.
- Duden. Deutsches Universalwörterbuch A–Z*. Mannheim, Wien, Zürich: Dudenverlag, 1996. Print.
- WINTER, Heike. *Typische Bestandteile eines ein– beziehungsweise zweisprachigen Wörterbuch-artikels*. München: GRIN Verlag, 2003. <https://www.grin.com/document/21321>, Zugriff am 10.2.2021.

<https://brockhaus.de/ecs/enzy/article/biografie>, Zugriff am 6.2.2021.

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Nachschlagewerk>, Zugriff am 6.2.2021.

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Lemma>, Zugriff am 6.2.2021.

<https://www.duden.de/suchen/dudenonline/biografie>, Zugriff am 6.2.2021.

### ZITIERNACHWEIS:

TYMIŃSKA, Katarzyna. „Zur Struktur der biografischen Einträge in deutschen und polnischen Lexika und Enzyklopädien am Beispiel von Heinrich Laube“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 21, 2022 (I): 405–417. DOI: <https://doi.org/10.23817/lingtreff.21-23>.